

Wiener Hochflugtaube EE Standard



Standardbestimmendes Land: Österreich

Gesamteindruck: Temperamentvolle, mittelgroße, flugfreudige Taube mit nicht zu breiter, tief liegender Brust und abfallender Haltung.

Da es sich bei Hochflugtauben um Leistungstiere handelt, ist ein besonderes Augenmerk auf gute Bemuskelung (Brust und Flügel) und Gefieder zu legen.

Rassemerkmale:

Stand: Nicht zu breit, aufgerichtet und abflugbereit stehend

Kopf: Länglich, Stirn flach ansteigend, Scheitel eher flach, Hinterkopf leicht abgekantet.

Augen: Groß, nahe an der Kopfdecke liegend, Iris graublau bis Perlfarbig. Bei den Wiener Wilden ist das Auge braun (dunkel).

Augenränder: Augenrand schmal, schwarzgrau. Außer bei Rot-Gestrichelten und Gelb-Gestrichelten, Rot- und Gelb Gedachelten und bei den Farbgestorchten in Rot, Gelb und Dunfarbigen, sowie bei Rotfahl- und Gelbfahlschimmel ist der Augenrand blassrot. Bei den Wiener Wilden ist der Augenrand schwarzgrau gefärbt. Weisse gibt es mit schwarzgrauem Augenrand (diese haben dann dunklen Schnabel und dunkle Krallen) und mit blassrotem Augenrand (heller Schnabel und Krallen).

- Schnabel:** Mittellang, gerade aus dem Kopf heraus. Farbe schwarz, außer bei Rot- und Gelbgestrichten, Gedachelten und Farbgestorchten in rot, gelb und dun hell bis dunkelhornfarbig. Bei Rotfahl- und Gelbfahlschimmel hell bis dunkel. Weiße mit dunklem Schnabel und Krallen (dunkler Augenrand) und hellem Schnabel und Krallen (blassroter Augenrand).
- Hals:** Nicht zu lang, gerade und aufrecht getragen, sich zum Kopf verjüngend. Am Unterschnabel sollte am Halsanfang eine kleine Wamme ("Göderl") erscheinen. Dies ist aber nicht als Wamme zu sehen, sondern die Federn des Oberhalses markieren damit eine feine Linie, die in der angestrebt länglichen Federfalte bis in die Brust verläuft. Tieren mit diesem Merkmal ist der Vorzug zu geben. Ein Fehlen wird nicht geahndet.
- Brust:** Etwas breiter, angehoben getragen, gut bemuskelt, wenig hervortretend gegenüber dem Flügelbug, soll im Gefieder der Länge nach bis zu Brust eine Federfalte zeigen.
- Rücken:** Breit, abfallend, gut gedeckt.
- Flügel:** Am Bug etwas hervorstehend, abflugbereit. Strukturveränderungen im sonst glatten Flügelschild (Ansatz zu leichter Wellung der Schildfedern) ist überliefert und wird toleriert.
- Schwanz:** Schmal, verhältnismäßig kurz, mit dem Rücken eine schräg abfallende Linie bildend, den Boden nicht berührend.
- Läufe:** Nicht zu kurz, unbefiedert, Krallen ("Kramperl") schwarz, bei Rot- und Gelb-Gestrichten hellhornfarbig. Bei den Gedachelten in rot und gelb hell bis hornfarbig, ebenso bei den Farbgestorchten in rot, gelb und dun. Bei Rot- und Gelbschimmel hell bis dunkel. Weiße gibt es mit dunklen Krallen (Augenrand dunkel) und hellen Krallen (Augenrand blassrot).
- Fußbefiederung:** Die Hellgestorchten in allen Varianten gibt es auch bestrümpft ("Hosert"). Die Bestrümpfung soll weiß sein, einige farbige Federn sind gestattet

Farbenschläge: Hellgestorcht, Hellgestorcht-gespritzt, Hellgestorcht mit Platte, Hellgestorcht- gespritzt mit Platte, Hellgestorcht-gestrich, Hellgestorcht-gestrich mit Platte, Hellgestorcht-gestrich-gespritzt, Hellgestorcht-gestrich-gespritzt mit Platte. Hellgestorcht-gekranzelt, Weiß mit dunklem Schnabel, Weiß mit hellem Schnabel, Blauschimmel, Rotfahlschimmel, Gelbfahlschimmel, Rotgestrich, Rotgestrich-gespritzt, Rotgestrich mit Platte, Rotgestrich-gespritzt mit Platte, Gelbgestrich, Gelbgestrich-gespritzt, Gelbgestrich mit Platte, Gelbgestrich-gespritzt mit Platte. Dunkelgestorcht, Wiener Wilde mit schwarzen Binden, Wiener Wilde gehämmert. Gedachelt in Schwarz, Dun, Blau mit schwarzen Binden, Blaugehämmert, Rot und Gelb, Farbgestorcht in Schwarz, Rot, Gelb, Dun und Blau. Stockblau mit schwarzen Binden, Stockblau-gehämmert, Blau mit schwarzen Binden, Blau-gehämmert.

Farbe und Zeichnung:

Gilt für **Hellgestorcht** und alle **Hellgestorchten** Farbvarianten:

Gefiederfarbe weiß, die ersten 7-10 Handschwingen und alle Schwanzenden müssen blaugrau oder schwarz gesäumt sein. Alle Hellgestorchten Varianten auch weißschwänzig gestattet.

Hellgestorcht-gespritzt: wie Hellgestorcht, zusätzlich aber Kopf und Hals blaugrau oder schwarz gespritzt, d.h. am Kopf- und Halsgefieder regelmäßig bis unregelmäßig verteilte, kleine, dunkle Farbeinlagerungen in einzelnen Federn.

Hellgestorcht mit Platte: wie Hellgestorcht, zusätzlich aber Kopf bis Unterschnabel blaugrau oder schwarz, dunkles Bärtchen erlaubt. Fehler: weiße Federn in der Plattenzeichnung.

Hellgestorcht-gestrich: (bindig), wie Hellgestorcht, aber auf den Flügelschildern zwei dunkle Binden. Dritter Bindenansatz ist kein Fehler. Der Schwanz kann gesäumt aber auch durchgefärbt (blauschwänzig) sein

Hellgestorcht-gekranzelt: Kopf von hellem bis dunklem blaugrau, diese Färbung soll bis zum Halsansatz reichen, und vom Halsansatz bis Brusthöhe einen grün bis violetten Kranz bilden, der bis zum Schulteransatz reichen soll. Kann auch blauschwänzig sein. Sonst wie Hellgestorcht. Grobe Fehler: Bei allen Hellgestorchten weniger als die ersten 7 aufeinander folgenden Handschwingen gesäumt, ungesäumte Federn im Schwanz.

Rot- und Gelbgestrich: (bindig), Gefiederfarbe bläulich-weiß bei Rotgestrichen und rahmweiß bei Gelbgestrichen, entweder mit zwei roten oder gelben Binden auf den Flügeln, (dritter Bindenansatz kein Fehler).

Rot- und Gelbgestricht-gespritzt: wie Rot- und Gelbgestrich, zusätzlich aber Kopf und Hals rötlich oder gelb gespritzt, d.h. am Kopf- und Halsgefieder regelmäßig bis unregelmäßig verteilte, kleine, der Grundfarbe entsprechende Farbeinlagerungen in einzelnen Federn.

Rot- und Gelbgestrich mit Platte: wie Rot- und Gelbgestrich, zusätzlich aber Kopf bis Unterschnabel rötlich oder gelb, farbiges Bärtchen erlaubt.

Weiß: Gefiederfarbe reinweiß ohne farbige Einlagerungen. Weiße gibt es in zwei Varianten: erstens mit dunklem Schnabel und dunklen Krallen, zweitens mit hellem Schnabel und hellen Krallen.

Dunkelgestorcht: Kopf, kleiner Latz und Hals schwarzblau, Hals mit stark stahlgrünem Glanz, dazu fein weiß gesprenkelt (gestarlt). Bauch und Schenkel weiß. Flügeldecken graublau mit feiner weißer Melierung, schwarzen Binden. Am Oberrücken (zwischen den Schultern) wird ein weißes Herz angestrebt, am Halsende ein violetter Stich, Flügelrose (Röserl) erwünscht. Schwanz blau, am Ende eine schwarze Schwanzbinde. Grobe Fehler: zu grobe weiße Melierung am Flügel, andere als weiße Bauchfarbe, fehlende Sprengelung am Hals.

Wiener Wilde: Oberkörper bis zur Brust dunkelblaugrau mit stahlgrünem Glanz, von der Brust bis über den Bauch etwas heller, am Flügelschild zwei schwarze Binden, auch gehämmert (genagelt) anerkannt.

Gedachelte, Kopf, kleiner Latz, Schwanz und Flügel farbig, übriges Gefieder (Hals, Brust, Bauch und Rücken) weiß. Grobe Fehler: Unregelmäßige Zeichnung, weiße Federn zwischen farbig geforderten und umgekehrt.

Farbgestorchte: Gefiederfarbe weiß, Kopf, kleiner Latz, Schwanz, Handschwingen und möglichst viele Armschwingen farbig, farbige Schwingendeckfedern gestattet. Grobe Fehler: Farbige Federn an Hals, Bauch und Schenkel, weiße Handschwingen.

Blauschimmel: Am ganzen Körper ein zartes, wie mit leichtem Schimmel überzogenes, silbrig schimmerndes Blaugrau. Flügelbinden und Schwanzbinde schwarz, Schwingen so dunkel wie möglich.

Rotfahl- und Gelbfahlschimmel: Durch nur ganz schwach getöntes Untergefieder wirken Kopf- und Körperfarbe rahmfarbig, die Flügelschilder weißlich; Flügelbinden intensiv rot oder gelb. Die Schwingen äußerlich weiß, in den Innenfahnen ist Farbstoff vorhanden; Schwanz hell ohne Binde. Bei den Schimmelfarbigen sind hellere und dunklere Farbtöne zu tolerieren, die helleren haben reineres Flügelschild und mehr Sprengelung am Hals.

Stockblau mit schwarzen Binden: tiefdunkles Blau mit hellem Saum an den Ortfedern. Vom Kopf über den ganzen Hals bis zum Brustanfang dunkler, stahlgrüner Glanz am Hals, auf den Flügeln zwei schwarze Binden, am Schwanz eine dunkle Binde. Täubinnen dürfen eine deutlich dunklere

Deckenfarbe haben. Rücken gut durchgefärbt, Farbe darf nicht absetzen. Die Stockblauen sind auch gehämmert (genagelt) anerkannt.

Blau mit schwarzen Binden, graublau mit hellem Rücken und außen weiß gefärbten Ortfedern, auf den Flügeln zwei schwarze Binden, schwarze Binde am Schwanz, am Hals blaugrüner Glanz. Die Blauen sind auch gehämmert (genagelt) anerkannt.

Grobe Fehler:

Zu große, plumpe, kleine, zu zarte oder lange Figur, kurzer oder zu langer Schnabel, falsche Schnabel- oder Krallenfarbe (außer bei Geschwingten und Gespitzten, da ist die Krallenfarbe ohne Bedeutung), falsche Augen- oder Augenrandfarbe, nach hinten gebogener Hals (Rosshals), fehlende Halsverjüngung, waagerechte Körperhaltung, zu tiefer Stand, breiter oder zu langer Schwanz, schlechte Rückendeckung, zu betonte Stirn, stark farbige Bestrümpfung. Bei Geschwingten und Gespitzten mehr als 2 weiße Handschwingen Unterschied.

Bewertung:

Gesamteindruck - Körperform- Haltung - Kopfform - Halsform - Augenfarbe- Farbe und Zeichnung

Ringgröße: Glatfüßige 7mm, Bestrümpfte 8mm 2017